



EISENACH
DIE WARTBURGSTADT

PRESSEMITTEILUNG

MEDIEN – KONTAKT

Stadtverwaltung Eisenach

Pressestelle

Markt 1

Tel.: 03691 – 670-156

Fax: 03691 – 670-913

pressestelle@eisenach.de

Datum

04.05.2022

PROGRAMMÜBERBLICK 500 JAHRE BIBELÜBERSETZUNG: DAS IST IN EISENACH UND DER WARTBURGREGION BIS HERBST 2022 GEPLANT

Das Jubiläum „500 Jahre Bibelübersetzung“ wird mit einer ganzen Reihe von Veranstaltungen gewürdigt. Dieser Überblick bündelt Ausstellungen, Veranstaltungen und Projekte, die bis Herbst 2022 in Eisenach und der Wartburgregion unter dem Motto „Welt Übersetzen“ geplant sind.

Alle Informationen, Broschüren und weiterführende Links finden Sie zudem online auf der Homepage der Stadt Eisenach unter dem Reiter [Kultur](#).

AUSSTELLUNGEN

Stadt Eisenach

Die Wiedmann Bibel

Mai bis Oktober 2022

Erstmals wird die komplette Wiedmann Bibel als vermutlich längste Freiluft-Ausstellung der Welt zu sehen sein. Die Wiedmann Bibel gibt das komplette Alte und Neue Testament in Bildern wieder. Das

Original besteht aus insgesamt 19 Leporello-Büchern mit 3.333 handgemalten Bildern und hat eine Gesamtlänge von 1,17 Kilometern. Geschaffen wurde sie von dem Stuttgarter Maler, Bildhauer, Musiker, Komponist und Schriftsteller Willy Wiedmann. Beginnend am Jahrestag von Luthers Ankunft auf der Wartburg (4. Mai) bis Oktober wird die Wiedmann Bibel in Form großflächiger Drucke am Wartburg-Weg, vom Helltal an der Reuter-Wagner-Villa über den Reuterweg zum Elisabethplan, aufgestellt. Zu erleben ist ein einzigartiges Kunstwerk, das die komplette Bibel in die Sprache der Bilder übersetzt. [Link](#)

Parallel zur Ausstellung unter freiem Himmel präsentiert das Thüringer Museum im Eisenacher Stadtschloss eine Begleitausstellung. Dort wird die Wiedmann-Bibel im Original gezeigt. Zudem kann das Werk in digitaler und interaktiver Form erlebt werden. Die Exposition vereint moderne Kunst mit Kultur, Geschichte und Glauben.

4. Mai 2022, 15 Uhr Eröffnung der Freiluft-Ausstellung im Eisenacher Helltal an der Reutervilla

5. Mai 2022, 18 Uhr Eröffnung der Begleitausstellung im Eisenacher Stadtschloss

Wartburg

500 Jahre Neues Testament auf der Wartburg – „Luther übersetzt. Von der Macht der Worte.“

4. Mai bis 6. November 2022

Ausgehend von der weltweit berühmten Lutherstube als authentischem Ort des Geschehens würdigt die Ausstellung Martin Luthers geniale Übersetzungsleistung und zieht zugleich Parallelen zu unserer heutigen Zeit. Was sagt uns Luthers Übersetzung heute noch, und wie ist sie mit der Welt des 21. Jahrhunderts verknüpft? Stehen Übersetzer*innen heute vor den gleichen Herausforderungen wie Luther im 16. Jahrhundert? Wie hängt der Buchdruck mit modernen und digitalen Kommunikationswegen zusammen? Wie hat sich Sprache im Lauf der Zeit verändert? Welche Macht haben Worte in Vergangenheit und Gegenwart? Und was hat eigentlich ein Wassereimer mit der Heiligen Schrift zu tun?

Diesen und vielen weiteren Fragen widmet sich neue die Sonderausstellung der Wartburg, auf der Luthers Bibelübersetzung vor 500 Jahren ihren Anfang nahm. Im zweiten Teil der Ausstellung können die Gäste in einer „Übersetzerwerkstatt“ selbst aktiv werden und die Macht der Worte ergründen. In interaktiven Stationen testen sie etwa ihr Wissen zu aktueller und historischer Jugendsprache und können regionalen Sprechweisen auf den Grund gehen. Kleine und große Besucher*innen schnuppern dabei in die biblischen Sprachen hinein, revidieren Texte und lernen so die Herausforderungen von Sprachen und Übersetzungen kennen. [Link](#)

Lutherhaus Eisenach

Luther und die Bibel

14. April bis 23. Dezember 2022

Die zentrale, mehrfach preisgekrönte Ausstellung zu Luthers weltberühmter Bibelübersetzung mit neuen Inhalten zum Jubiläumsjahr: In dieser multimedialen Schau im historischen Lutherhaus erfährt man, warum, wie und mit wem Martin Luther die Bibel übersetzte – und welche Wirkung seine Übersetzung bis heute hat. Ab Ostern 2022 werden drei neue Medienstationen zu den Themen Musik, Eingriffe in die Bibel und die internationale Wirkung von Luthers Bibelübersetzung zugänglich sein. [Link](#)

Ai Weiwei – „man in a cube“

Mit der Skulptur „man in a cube“ im Innenhof des Lutherhauses schuf Ai Weiwei eine bedeutende künstlerische Auseinandersetzung mit dem Werk und Wirken Martin Luthers, die insbesondere auf die prägende Kraft seiner Sprache und Ideen Bezug nimmt. [Link](#)

Erforschung und Beseitigung. Das kirchliche ‚Entjudungsinstitut‘ 1939-1945

2. Februar bis 23. Dezember 2022

Wegen des großen Erfolgs bis Ende 2022 verlängert: Die vielbeachtete Sonderausstellung des Lutherhauses erläutert die Entstehung, Arbeit und Wirkung des berüchtigten „Entjudungsinstituts“ der evangelischen Kirchen. Dabei werden auch das „entjudete“ Neue Testament des Instituts und die Rezeption von Martin Luther kritisch beleuchtet. [Link](#)

Bachhaus Eisenach

Das Alte Testament der Klavierspieler – 300 Jahre Bachs Wohltemperiertes Klavier

1. Juli bis 6. November 2022

Im Mittelpunkt der Sonderausstellung steht das „Wohltemperierte Klavier“, das Johann Sebastian Bach vor genau 300 Jahren verfasste und das zahlreiche Komponisten der Klassik und Romantik beeinflusste. Bach hat von jeher großen Einfluss auf die Kirchenmusik. Gezeigt wird unter anderem der Erstdruck von Bachs Werk.

VERANSTALTUNGEN UND PROJEKTE

LebeWorte – Prominente und ihre Bibelverse

Juli 2021 – Dezember 2022 auf der Wartburg

Im Rahmen der traditionellen Gottesdienste auf der Wartburg gibt es im Jubiläumsjahr eine besondere Form, den Texten der Bibel zu begegnen. Prominente aus Politik und Kultur erzählen von biblischen Texten, durch die sie geprägt wurden oder die ihnen in ihren Arbeitsfeldern bedeutsam

geworden sind. Denn: „Gottes Wort ist kein Lese-, sondern ein Lebewort“ (Martin Luther). Die Gottesdienste finden im Festsaal der Wartburg statt.

Mit dabei sind: Dr. h.c. Wolfgang Thierse (Bundespräsident a.D.), Karin Göring Eckhardt (Vorsitzende der Bundestagsfraktion Die Grünen), Martin Schleske (Geigenbaumeister und Schriftsteller), Hellmut Seemann (ehemaliger Präsident der Stiftung Weimarer Klassik) und der Liedermacher Gerhard Schöne. Alle Gottesdienste werden musikalisch umrahmt, unter anderem vom Salvation Choir, dem Posaunenchor Eisenach, dem Michael-Praetorius Chor, dem Ensemble IsenacuMusik und dem Georgen-Kinderchor. [Link](#)

Eine Stadt liest ein Buch: George Orwells „1984“ (neu übersetzt)

Mai bis Oktober 2022

In George Orwells 1948 fertig gestelltem Roman „1984“ wird ein totalitaristischer Überwachungsstaat geschildert, in dem Privatheit und Individualität keinen Raum haben. Orwells damals wie heute monströs und zerstörerisch erscheinende Technikvision der ständigen Beobachtung und allzeit möglichen Nachverfolgung jedweder persönlichen Regung bis hin zur biologischen Observanz liegt, seitdem der Roman nun rechtfrei geworden ist, in sechs neuen Übersetzungen aus dem Englischen ins Deutsche vor – eine davon im Präsens.

Sechs Übersetzer haben eine totalitaristische Welt in ihre Muttersprache Deutsch übersetzt und mussten dabei für den englischen Text entsprechende Deutsche Idiome und Formulierungen finden. Die totalitaristische Sprache ist gewissermaßen durch ihren Geist und Körper hindurch gegangen, weshalb von einer sehr intensiven Auseinandersetzung und Reflexion mit dem Thema ausgegangen werden kann. Das während der Zeit der SED-Diktatur in der DDR verbotene Buch soll nun in Zusammenarbeit mit Stadtteilgruppen und Schulen in seinen vorliegenden sechs Neuübersetzungen gemeinsam gelesen und diskutiert werden. Dabei steht der Kunstcharakter ebenso auf der Agenda wie die Überprüfung des Geschilderten auf eigene Erfahrungen hin. Unsere neuen digitalen Möglichkeiten lassen ebenfalls zu, dass unsere Daten und damit wir selbst zumindest erfasst werden. Vor- und Nachteile davon werden in unterschiedlichen Formaten miteinander diskutiert.

Alle sechs Übersetz(t)er sollen zudem zu einem Schwerpunktwochenende eingeladen werden. Vizekanzler Robert Habeck (Grüne) verfasste zur Übersetzung von Lutz-W. Wolff für die dtv Verlagsgesellschaft ein ausführliches Vorwort. Geplant sind stadt- und ortsteilbezogene Lesegruppen, die von Lesescouts betreut werden sollen. Hier ist eine Aufwandsentschädigung möglich. Regelmäßige öffentliche Lesungen mit Begleitprogramm werden im Rokokosaal des Thüringer Museums (Stadtschloss) angeboten. Die Veranstaltungen finden in Kooperation mit dem Landestheater Eisenach und dem Theater am Markt statt. Interessierte können sich bereits jetzt unter kulturamt@eisenach.de melden, bzw. unter Tel. 03691 670-410 oder -412.

500+1 Event-Wanderung „Luthers Entführung“

Die große Event-Wanderung beinhaltet neben der begleiteten Wanderung von Möhra, Schweina, Altenstein, durch den Glasbachgrund auf die Wartburg Szenen aus dem Theaterstück »Luthers

Entführung« an den Originalschauplätzen. Die Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich.
[Link](#)

4. Mai 2022, ganztätig | von Möhra auf die Wartburg

Von der Wartburg in die Welt

14-tägiger Pilgerstaffellauf von der Wartburg nach Wittenberg

Luther bringt im März 1522 sein Manuskript der Übersetzung des Neuen Testaments von der **Wartburg** nach **Wittenberg**. In diesem Zusammenhang findet ein 14-tägiger Pilgerstaffellauf statt. Pilger- und Wandergruppen sind herzlich eingeladen die vorhandene Pilgerwege, vor allem den Lutherweg, zu nutzen und die Lutherwegstationen, die jeweils tägliches Ziel des Staffellaufes sind, zu besuchen. Dort finden Veranstaltungen statt, die auf verschiedene Weise das Thema „500 Jahre Bibelübersetzung“, „Sprache am Weg“ und „Welt Übersetzen“ aufgreifen.

Der Pilgerstaffellauf beginnt auf der Wartburg und wird von der Präsidentin des Thüringer Wanderverbandes und Schirmherrin des Thüringer Lutherweges Christine Lieberknecht zusammen mit Landesbischof Friedrich Kramer eröffnet. Die Pilgerstrecke Eisenach-Wittenberg ist in 15 Etappen aufgeteilt, einige Etappen werden mit dem Fahrrad zurückgelegt, die meisten zu Fuß. Der Pilgerstaffellauf ist ein Angebot des Vereins Kirche und Tourismus e. V. in Kooperation mit der Deutschen Lutherweggesellschaft, der AG Pilgern in Mitteldeutschland und Wanderverbänden. [Link](#)

5. Mai 2022, 10 Uhr | Start Wartburg bis 19. Mai 2022 | Ziel: Wittenberg

Kunstprojekte Übersetzen – Kunst im öffentlichen Raum

7. Mai bis 17. Juni 2022 – mit Künstler*innen der Kunstakademie Münster

2. Juli bis 14. August 2022 – mit Künstler*innen der Kunsthochschule Burg Giebichenstein

Anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten wird ein zeitgenössisches Kunstprojekt unter dem Titel „Übersetzen“ mit Studierenden der renommierten Kunstakademie Münster (Klasse Professoren Maik und Dirk Löbbert) und der Kunsthochschule Burg Giebichenstein/Halle im Eisenacher Stadtraum entstehen. Das Kunstprojekt wird im Kern des denkmalgeschützten, ehemaligen Elektrizitätswerks stattfinden, einem Ort, in dem vormals Elektrizität transformiert wurde und welches sich als innerstädtische Industriebrache gegenwärtig selbst in einer Transformation befindet.

Die Klasse Löbbert für Kunst im öffentlichen Raum der Kunstakademie Münster wird im Mai 2022 nach Eisenach „übersetzen“. Neben der Ausstellung im Elektrizitätswerk werden sich weitere Arbeiten über den gesamten Stadtraum verstreuen und sich mithilfe unterschiedlichster Medien – skulptural, audiovisuell, performativ und vieles mehr – der Übersetzungsthematik nähern, mal aus ganz persönlicher, mal aus mehr politischer oder vielleicht religiöser Perspektive. In einzelnen Aktionen können auch die Besucher*innen Teil der Ausstellung werden und sich beispielsweise mit dem Lutherdenkmal am Karlsplatz zum Eröffnungstag auf Augenhöhe begeben oder sich an ausgewählten Tagen über das Wartburg-Radio den neuen Wartburg-Mix anhören.

Im Anschluss zeigen die fünfzehn Künstler*innen der Kunsthochschule Burg Giebichenstein/Halle ihre Arbeiten im E-Werk. Dort, wo früher Strom in die städtische Tram floss, werden für sechs Wochen alte Worte umgespannt und vertrautes Material transformiert. Objekte aus Keramik, Metall, Holz oder Papier, Installationen in Bild, Schrift und Ton füllen alle drei Stockwerke des Gebäudes und laden dazu ein, den Weg des Übersetzens noch ein Stückchen weiter zu gehen.

7. Mai 2022 | Ausstellungseröffnung der Kunstakademie Münster

14 Uhr, Führung mit Studierenden der Klasse Löbbert zu den Kunstwerken im Stadtraum

Treffpunkt Eisenacher Rathaus

17 Uhr, Vernissage der Kunstakademie Münster

19 Uhr Konzert der Band „Jancee Warnick“, ehemaliges Elektrizitätswerk, Uferstraße 34

2. Juli 2022 | Ausstellungseröffnung der Kunsthochschule Burg Giebichenstein

17 Uhr, Vernissage, ehemaliges Elektrizitätswerk, Uferstraße 34

Übersetzung - Martin Luther und Lucian Freud – eine Begegnung

Juni 2022 im Landestheater Eisenach

Anlässlich des 500. Jubiläums der Bibelübersetzung kommt es im Juni 2022 auf der Bühne des Landestheaters Eisenach zu einer ungewöhnlichen Begegnung: Der deutsche Reformator Martin Luther (1483 – 1546) trifft den britischen Maler Lucian Freud (1922 – 2011). Luther wusste, dass die Kunst des Übersetzens darin liegt, zwischen den Welten zu vermitteln und dabei die Wahrheit Gottes zu suchen. Freud übersetzte zwischen menschlichen Körpern und der Kunst, von der er glaubte, sie mache verborgene Wahrheiten erfahrbar. Luther und Freud kannten Momente der Offenbarung. Ihr Arbeiten war geprägt von Geduld, Konsequenz und manchmal auch Wahnsinn.

Das Stück „Übersetzung“ erzählt von der kreativen Kraft zweier Genies. Es ist selbst eine Übersetzung zwischen Schauspiel und Tanz, Sprache und Bewegung, Geschichte und Gegenwart. Für diese Uraufführung konnten wir die Schauspieler Jürgen Hartmann und Paul Boche begeistern. Mit zwei Tänzerpersönlichkeiten aus dem Ballett des Landestheaters Eisenach werden sie eine faszinierende Welt schöpferischen Denkens, Glaubens und Handelns erschaffen. [Link](#)

4. Juni 2022, 19.30 Uhr Premiere im Landestheater Eisenach

FESTWOCHE – DIE KRAFT DER WORTE

11. bis 18. September 2022

Die Festwoche findet zeitgleich mit den ACHAVA Festspielen Thüringen statt und bezieht diese ein.

Weil Luthers Übersetzung im Spätsommer 1522 als so genanntes „September-Testament“ erstmals veröffentlicht wurde, wird vom 11. bis 18. September 2022 eine gemeinsame Festwoche mit den ACHAVA Festspielen unter dem Motto „Die Kraft der Worte“ rund um den Eisenacher Marktplatz veranstaltet. Eröffnet wird die Festwoche am 11. September mit der Performance „Luthers Testament – Jazz, Tanz und Thesen“ um 18 Uhr im Festsaal auf der Wartburg. Neben zahlreichen kreativ-künstlerischen Angeboten gibt es am 16. September eine Poetry-Slam-Werkstatt mit Schülern, aber auch Profis der Szene treten auf. Der deutsche Rapper „Doppel-U“ komponiert eigens für diesen Anlass einen Rap.

Am Samstag, 17. September, wird ein vielfältiges Programm von Gospel über Jazz bis hin zu Klassik auf der Marktplatzbühne zu erleben sein. Beim Open Air am Abend spielen unter anderem Samuel Rösch mit seiner Band „PaperClip“ und Dota Kehr mit Band. Samuel Rösch gewann 2018 mit seinem Coach Michael Patrick Kelly die achte Staffel von The Voice of Germany. Dota Kehr erhielt 2016 den Preis der deutschen Schallplattenkritik und 2019 den Deutschen Kleinkunstpreis in der Sparte Chanson/Musik/Lied. Am Samstag- und Sonntagabend werden zudem die Fassaden rund um den Eisenacher Marktplatz bildstark beleuchtet. Die bewegte und thematische Illumination am Gebäude des Stadtschlusses setzt sich ebenfalls mit der Kraft der Worte auseinander.

Am Sonntag wird zu einem ökumenischen Gottesdienst mit dem Landesbischof Friedrich Kramer der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland auf dem Eisenacher Marktplatz eingeladen. Danach gibt es ein großes Markt-Picknick und im Anschluss ein Konzert mit Maybebob, einer der bekanntesten deutschsprachigen A-Cappella-Formationen. Am Nachmittag wird in der Eisenacher Georgenkirche das Oratorium „Messias“ von G. F. Händel zu erleben sein. Zum Abklingen und Nachklingen der Festwoche gibt es mit dem „Romano Glaszo Projekt“ temperamentvolle Musizierfreude aus Ungarn, die über Ländergrenzen hinweg verbinden mag.

Werk übersetz(t)en...Tschaikowskis Ballett „Der Nussknacker“ in eine konzertante Orchesterfassung übersetzt

September 2022

Die **Baltic Sea Philharmonics** speisen sich aus Mitgliedern der Ostseeanrainerstaaten und sind somit ein völkerverbindender Klangkörper. Die künstlerische Leitung liegt bei dem international renommierten estnischen Dirigenten Kristjan Järvi. Die Ballettfassung von Tschaikowskis „Nussknacker“ wird nun in eine einstündige Orchesterfassung für 66 Musiker gewissermaßen umgearbeitet und damit künstlerisch/klanglich in neue Zeitmaße und Instrumentenkonstellationen übersetzt.

Die **Uraufführung** des neuen Werks wird am 15. September 2022 im Landestheater in einer festlichen Familiengala am frühen Abend stattfinden und somit auch ein festlicher Glanzpunkt im Jubiläumsjahr in Eisenach sein. Das Orchester wird das Werk in für die Öffentlichkeit zugänglichen Proben zuvor vorstellen. Nach der Uraufführung in Eisenach wird das Orchester auf eine Ostseetournee gehen mit Tallinn/Estland als erster Station.

11. bis 14. September 2022 öffentliche Proben im Ehrhardt-Saal des Museums „automobile welt eisenach“

15. September 2022 Uraufführung als Familiengala am frühen Abend im Landestheater Eisenach

Schülerakademie 2022 Münster/Eisenach: Zwischen Poltern und Poesie – Über die Macht der Sprache in Bibel, Flugblatt und Twitter

21. bis 23. September 2022

Als Stadt des Westfälischen Friedens sieht sich Münster dazu verpflichtet, jungen Menschen die Mittel und Wege sowie die Bedeutung friedlicher Konfliktlösung für gegenwärtige und zukünftige gesellschaftliche Herausforderungen und Probleme näher zu bringen. Seit mehr als zehn Jahren setzen die Stadt Münster und die dortige Akademie Franz Hitze Haus daher im Rahmen der Veranstaltungsreihe „1648 – Dialoge zum Frieden“ eine Schülerakademie um. Ziel der Schülerakademie ist es, den Jugendlichen jedes Jahr Einblick in ein Schwerpunktthema zu geben, mit ihnen ins Gespräch zu kommen und einen Austausch untereinander anzuregen.

Im Jahr 2022 wird die Schülerakademie mit Eisenach erstmals eine Ausweitung auf eine zweite Stadt erfahren. Sie wird sich anlässlich des Jubiläums der Bibelübersetzung unter dem Thema „Zwischen Poltern und Poesie – Über die Macht der Sprache in Bibel, Flugblatt und Twitter“ mit Fragen von Sprachgewalt, Gewalt durch Sprache, Hate Speech und Weiterem beschäftigen. Die Schülerakademie wird das Trennende, Verletzende und Spaltende von Sprache sowie die Erfahrungen der Schüler*innen in den Blick nehmen. Prof. Dr. Norbert Lammert (Bundestagspräsident a.D.) kommt aus diesem Anlass zu einem öffentlichen Vortrag nach Eisenach. Er wird am Abend des 22. September im Festsaal der Wartburg zum Thema Politiksprache referieren und im Anschluss mit den Schüler*innen ins Gespräch kommen.

Luther-Kombiticket Die Stiftung Lutherhaus Eisenach präsentiert mit dem Verkehrsunternehmen Wartburgmobil (VUW) im Themenjahr „Welt Übersetzen“ ein attraktives Angebot: Gäste, aber auch Einheimische, können in der Wartburgstadt mit dem preiswerten Luther-Kombiticket das Lutherhaus besuchen und alle Sehenswürdigkeiten Eisenachs wie Wartburg und Drachenschlucht bequem und umweltfreundlich mit den Stadtbussen erkunden. [Link](#)

Die Veranstaltungen wurden von der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien, der Thüringer Staatskanzlei, der Wartburg-Sparkasse, der Sparkassenstiftung der Wartburgregion, der Evangelischen Kirche in Deutschland sowie der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland gefördert.

Das touristische Themenjahr „Welt Übersetzen“ des Freistaates Thüringen präsentiert die Thüringer Tourismus GmbH zudem auf weltkultur.thueringen-entdecken.de.

Aufgrund der Covid 19-Pandemie sind Änderungen im Veranstaltungsprogramm vorbehalten.